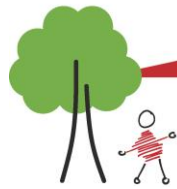
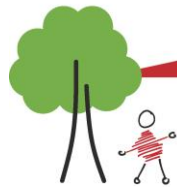


## Kleines ABC für Erstklass-Eltern

<b>A</b>	<b>Anschaffungsliste</b>	Eine Liste mit den notwendigen Materialien für die 1.Klasse bekommen Sie bei der Schulanmeldung im Sekretariat.
	<b>Anfang</b>	Aller Anfang ist schwer. Haben Sie Geduld, wenn nicht alles gleich auf Anhieb klappt. Mit Unterstützung und einer positiven Einstellung zur Schule wird Ihr Kind den Schulalltag meistern.
<b>B</b>	<b>Bücher</b>	Die Schulbücher bekommt Ihr Kind von der Schule ausgeliehen. Sie müssen am Ende des Schuljahres zurückgegeben werden. In Mathematik haben die Kinder in Klasse 1 Arbeitshefte, in die sie direkt reinschreiben dürfen. Bitte binden Sie die Bücher mit festem Papier ein, damit sie besser geschützt sind. Klebefolie zum Einbinden hat sich als ungünstig herausgestellt. Getränkeflaschen am besten immer in einem Extrafach im Schulranzen aufbewahren, damit beim Auslaufen die Bücher nicht beschädigt werden.
	<b>Bustransport</b>	Im 1.Schuljahr wird Ihr Kind von kleinen Bussen/Taxen zu Hause abgeholt und nach dem Unterricht wieder nach Hause gebracht. Dieser Transport ist für Sie mit keinen weiteren Kosten verbunden. Ab Klasse 2 prüft die Stadt Pforzheim, ob das Kind alleine mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren kann. Sie erhalten dann einen entsprechenden Bescheid. Falls Sie der Meinung sind, dass Ihr Kind den Schulweg weiterhin nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewältigen kann, können Sie dies in einem schriftlichen, formlosen Antrag begründen und somit Einspruch gegen den Bescheid einreichen.
<b>C</b>	<b>Computer</b>	Die Schule verfügt über keinen separaten Computerraum mehr. Einige Pcs sind in den Klassenzimmern und in der Aula als feste Arbeitsplätze integriert. Seit dem Schuljahr 2017/18 gibt es einen Klassensatz I pads, die im Unterricht sowie in der Förderung und Therapie eingesetzt werden. Die Schüler/Innen können mit Hilfe verschiedener Lernprogramme ihr Wissen vertiefen und ganz individuell lernen.
<b>D</b>	<b>Disziplin</b>	Jetzt muss auch gelernt werden, dass es Tätigkeiten gibt, die nicht so viel Spaß machen und trotzdem erledigt werden müssen. Feste, sinnvolle Regeln auch zuhause helfen, ein gewisses Maß an Disziplin zu akzeptieren.
<b>E</b>	<b>Entschuldigungen</b>	Falls Ihr Kind krank ist und nicht in die Schule kommen kann, rufen Sie bitte ab 7:30 Uhr in der Schule (07231-391137) an, um es zu entschuldigen. Sie müssen dann auch den



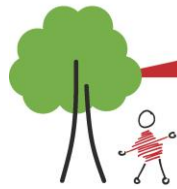
		Fahrdienst informieren, sonst ergeben sich Verzögerungen. Wenn Ihr Kind wieder gesund ist und in die Schule kann, geben Sie bitte eine schriftliche Entschuldigung oder gegebenenfalls eine ärztliche Bescheinigung mit.
	<b>Elternheft</b>	Das Elternheft ist für den Austausch von wichtigen Informationen zwischen Lehrern und Eltern gedacht. Schauen Sie bitte regelmäßig hinein, ob Mitteilungen darin stehen. Falls Sie beispielsweise Ihr Kind vom Unterricht abholen möchten (wegen eines Arztbesuchs o.ä.), teilen Sie uns dies unbedingt schriftlich im Elternheft mit, damit wir Bescheid wissen. Ohne schriftliche Mitteilung fährt Ihr Kind normal mit dem Schulbus nach Hause.
<b>F</b>	<b>Fototermin</b>	Im Laufe der ersten Schulwochen kommt ein Fotograf an unsere Schule und macht von allen Erstklässlern in Ruhe die Einschulungsfotos sowie Klassenfotos. Bitte geben Sie Ihrem Kind an diesem Tag die (inzwischen leere) Schultüte wieder mit, damit sie auch auf das Foto kommt. Sie bekommen dann eine Fotomappe mit einer Preisliste. Sie müssen nur die Bilder bezahlen, die Sie auch behalten möchten.
	<b>Fach</b>	Jeder Schüler hat im Klassenzimmer ein eigenes Fach, in dem er seine Materialien aufbewahren kann.
	<b>Förderunterricht</b>	Zusätzlich zu den Therapiestunden hat jede Klasse noch Förderstunden, die klassenangepasst genutzt werden.
	<b>Fördern zuhause</b>	Spielen Sie mit Ihrem Kind Brett- oder Kartenspiele wie Memory, Mensch-ärgere-dich-nicht oder Uno. Diese fördern die Konzentration, die Geduld und das Gedächtnis.
<b>G</b>	<b>Geburtstag</b>	Wir feiern die Geburtstage der Kinder gemeinsam in der Klasse. Mehr dazu erfahren Sie beim ersten Elternabend.
	<b>Getränke</b>	Getränke sind wichtig. Trinken ist gut für die Konzentration während des Schultages. Verzichten Sie dabei aber unbedingt auf süße Getränke wie Cola oder Limo. Das schadet den Zähnen. Besser sind Getränke wie Wasser, verdünnter Saft oder ungesüßte Tees.
<b>H</b>	<b>Hausaufgaben</b>	Unterstützen Sie Ihr Kind bei den Hausaufgaben. Wie die Hausaufgaben in der Klasse geregelt sind, erfahren Sie beim ersten Elternabend von den Klassenlehrern.
<b>I</b>	<b>Interessen</b>	Sicher hat Ihr Kind auch noch andere Interessen. Ist es sportlich oder musikalisch? Fördern Sie diese durch gemeinsame Unternehmungen oder die Anmeldung in einem Verein.
<b>J</b>	<b>Juhu</b>	Die Einschulung ist der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Das ist ein Grund zum Feiern.



<b>K</b>	<b>Klassenkasse</b>	Zu Beginn des Schuljahres wird dein Beitrag zur Klassenkasse eingesammelt. Davon bezahlen wir dann Eintrittskarten fürs Theater oder Busfahrtkosten bei Ausflügen usw.
<b>L</b>	<b>Lesen- und Schreibenlernen</b>	Ihr Kind lernt mit der Silbenmethode lesen. Zu jedem Buchstaben/Laut wird ein Handzeichen als Merkhilfe gelernt. Jeder neu erlernte Buchstabe wird sofort mit den Vokalen verbunden. Die Lesetexte sind zweifarbig gedruckt (silbenweise), was den Kindern den Überblick erleichtert. Unterstützen Sie Ihr Kind beim Lesenlernen durch regelmäßiges Üben. Achten Sie bitte darauf, die Buchstaben bei ihrem Lautnamen zu nennen (Mmmmm statt Em), sonst wird das Lesenlernen unnötig erschwert. Parallel zum Lesen schreiben die Kinder die Buchstaben in Druckschrift. Mit der Schreibschrift wird erst in der 2.Schuljahreshälfte begonnen.
	<b>Lob</b>	Loben Sie Ihr Kind. Ein Lob auch für die kleinen Fortschritte macht stolz und stärkt das Selbstvertrauen.
<b>M</b>	<b>Mittagessen</b>	Die Kinder bekommen an den langen Schultagen (Di, Mi, Do) ein warmes Mittagessen. Es besteht meist aus Suppe, Hauptgang und Nachtisch. Wir fordern die Kinder immer zum Probieren auf, dann können Sie entscheiden, wie viel sie essen möchten. Auf Nahrungsmittelallergien sowie religiöse Nahrungsvorschriften wird Rücksicht genommen.
	<b>Medikamente</b>	Falls Ihr Kind regelmäßig Medikamente einnehmen muss, benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung über die Dosierung.
<b>N</b>	<b>Namen</b>	Bitte kennzeichnen Sie alle Dinge, die ihrem Kind gehören mit Namen. So können unnötige Streitereien im Klassenzimmer vermieden werden.
	<b>Namensschild</b>	Geben Sie das Namensschild, das Ihr Kind am Einschulungstag bekommt, in den ersten Unterrichtswochen weiterhin mit in die Schule. Ihr Kind findet sich dann leichter im Schulhaus und beim Bus fahren zurecht.
<b>O</b>	<b>Ordner</b>	In den farbigen Schnellheftern sammelt Ihr Kind die Arbeitsblätter des jeweiligen Unterrichtsfachs. Wir sortieren diese dann in einen dicken Leitz-Ordner in der Schule um.
<b>P</b>	<b>Pausenbrot</b>	Bitte achten Sie auf ein gesundes und nahrhaftes Pausenbrot.



<b>Q</b>	<b>Qual</b>	Lernen soll Freude machen und nicht zur Qual werden. Setzen Sie Ihr Kind nicht mit zu hohen Erwartungen unter Druck. Falls es einmal Schwierigkeiten geben sollte, suchen Sie bitte das Gespräch mit den Lehrern.
<b>R</b>	<b>Ranzen</b>	Kontrollieren Sie regelmäßig den Schulranzen Ihres Kindes und entfernen Sie unnötige Dinge. Achten Sie darauf, dass der Schulranzen übersichtlich bleibt und nicht zu schwer wird. Außerdem ist es sinnvoll, das Vesper und vor allem die Getränkeflasche in einem extra Fach aufzuheben, da so die Hefte und Bücher vor auslaufenden Flaschen geschützt werden. TIPP: auch ein Geschirrtuch auf dem Boden des Ranzens schützt Hefte und Bücher.
<b>S</b>	<b>Sport / Schwimmen</b>	Bitte teilen Sie uns schriftlich (im Elternheft) mit, ob wir im Sport- und Schwimmunterricht aus gesundheitlichen Gründen etwas Besonderes beachten müssen. Falls Ihr Kind länger nicht am Sport- und Schwimmunterricht teilnehmen kann, benötigen wir eine ärztliche Bescheinigung. Der Schwimmunterricht beginnt ab Klasse 2 und findet im Hallenbad in Eutingen statt. Achten Sie bitte in der kalten Jahreszeit auf Mützen.
<b>T</b>	<b>Therapie</b>	Therapie findet parallel zum Unterricht statt. Extra Therapiehausaufgaben befinden sich ggf. im orangefarbenen Schnellhefter.
	<b>Toben</b>	Es sollte für Ihr Kind kein Tag ohne Austoben an der frischen Luft vergehen. Das schafft den nötigen Ausgleich zum Sitzen im Klassenraum und gehört zum gesunden Schlaf.
<b>U</b>	<b>Unterricht</b>	Ihr Kind wird von einem Klassenlehrerteam unterrichtet.
	<b>Unterstützung</b>	Hausaufgaben sind wichtig, um das Gelernte zu üben. Unterstützen Sie ihr Kind dabei und geben ihm Ruhe und Raum zum Arbeiten. Zeigen Sie Interesse an den Arbeiten des Kindes.
<b>V</b>	<b>Vesper</b>	Vor der großen Pause hat Ihr Kind Gelegenheit das mitgebrachte Vesper in Ruhe zu essen. Denken Sie trotzdem daran, dass ihr Kind morgens nach dem Aufstehen eine Kleinigkeit essen und trinken sollte.
<b>W</b>	<b>Weihnachten</b>	An drei Montagen in der Adventszeit finden in der Schulaula kleine Aufführungen der Klassen statt. Diese sind lediglich schulinterne Veranstaltungen.
	<b>Weihnachtsgottesdienst</b>	Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien findet in der Kirche die Weihnachtsfeier der ganzen Schule statt. Die



		Vierklässler führen ein Krippenspiel vor. Dazu sind alle Eltern herzlich eingeladen.
	<b>Weg zur Schule</b>	Auch im Taxi gelten Regeln. Besprechen Sie diese bitte mit ihrem Kind.
<b>X</b>		
<b>Y</b>		
<b>Z</b>	<b>Zeiten</b>	Der Unterricht beginnt immer um 8:20 Uhr. Montag und Freitag endet der Unterricht um 12:30 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag endet dieser um 15:00 Uhr.
	<b>Zusammenarbeit</b>	Elternhaus und Schule sind gemeinsam dafür verantwortlich, jedes Kind optimal zu fördern und zu fordern. Das gelingt am besten, wenn alle zusammenarbeiten.